



## **Bericht Arbeitskreis Radfahren 2021**

Schwerpunkte der Arbeit in den letzten Monaten waren die Entwicklung einer neuen Kurztour sowie die Handzettel- und Tourenaktualisierungen bzw. Handzettel-erstellungen.

### **Erkelenz Auf einen Blick-Radtour**

Heimatkunde im Schnelldurchgang ermöglicht die 12 km lange Rundtour, die jüngste der Thementouren des Heimatvereins. Sie beginnt und endet am Alten Rathaus. Die Tour vertieft für Erkelenz-Kenner ihr Wissen über die Stadt und die Region. Für Neubürgerinnen und Neubürger bietet sie die Möglichkeit, sich zügig einen allgemeinen Überblick zu verschaffen. Die Strecke führt durch alte Ortschaften und durch den Umsiedlungsstandort Immerath (neu). Durch diese Streckenführung und vor allem durch die Blicke in das Umland werden die Thematik der Braunkohlegewinnung und die hierdurch bedingten Probleme mit den Landschaftsveränderungen und vor allem das Schicksal der Umsiedlerinnen und Umsiedler sowie der umgesiedelten Ortschaften mit in den Blick genommen. Der Tourenflyer gibt erste wichtige Informationen über die angefahrenen Orte. Mit Hilfe der ausführlichen Materialliste und des QR-Codes im Anhang des 16-seitigen Flyers können diese Informationen zu Hause oder mit Hilfe des Smartphones an den Streckenorten vertieft werden.

Die geführten Touren erfreuten sich großer Beliebtheit. Die Teilnahme an der Rundfahrt bildete einen Baustein zur Erlangung des Heimatdiploms, das der Kreis Heinsberg anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums entwickelt hat. An den drei Touren im April, bei der Fahrradaktion im Rahmen des städtischen „Bik'n' BBQ“ im August folgten über drei Dutzend Personen der Einladung des HV.

### **Mispelbaumtour**

Die Streckenführung wurde in den zurückliegenden Jahren ausgedehnt und dem entsprechend musste die Touren-Informationsbroschüre aktualisiert und ergänzt sowie auf 16 Seiten ausgeweitet werden. Mit der Mispelbaumtour erinnert der Heimatverein an Jubiläen von über einem Dutzend Orten im Erkelenzer Stadtgebiet. Begonnen wurde die Tour 2009, als acht Orte der ersten urkundlichen Erwähnung in einer Gerichtsurkunde am 18. März 1309 gedachten. Seit 2013 sind weitere Mispelbaum(stand)orte dazu gekommen. Die Rundtour kann an jedem Mispelbaumstandort begonnen werden und endet nach 35 km am selbst gewählten Startpunkt. Der Heimatverein stiftete den Orten einen Mispelbaum, weil die Mispelblüte, die gelddrische Rose, Bestandteil des Erkelenzer Stadtwappens ist.

### **Route gegen das Vergessen**

Seit 2006 gedenkt die Stadt Erkelenz mit der „Route gegen das Vergessen“ in besonderer Weise der NS-Zeit. An neun Orten in der Kernstadt sowie in drei Außenorten geben Info-Tafeln kurze Hinweise auf Ereignisse, Entwicklungen, Opfer, Täter und Widerstand. Das Radtouren-Faltblatt, das den Weg beschreibt und kurze Informationen zu den Tourenpunkten enthält, war bereits im vorigen Jahr bearbeitet worden. Die 60-seitige Broschüre, die die Fakten vertieft, wurde in diesem Jahr

gründlich überarbeitet und vom HV als 3. überarbeitete Auflage im September herausgegeben. Die Radtour entlang der Route gegen das Vergessen beginnt und endet am Alten Rathaus und führt über 24 km. Die Erstellung der beiden Druckerzeugnisse wurde durch **NRWelt**offen, Präventionsprogramm gegen Rechtsradikalismus und Rassismus, gefördert.

### **Baumschultour**

Mit der Baumschultour, die im April 2014 anlässlich des „Tag des Baumes“ erstmals gefahren wurde, erinnert der Heimatverein an die Baumschultradition im Erkelenzer Land. Begonnen hat diese Tradition 1850. Bis in die 1980er Jahre war Erkelenz mit damals 160 ha Baumschulfläche der zweitgrößte Baumschulstandort in Westdeutschland nach Kempen-Geldern (220 ha) und vor Meckenheim (120 ha). Die ca. 30 km lange Tour startet in Mennekrath und führt dann vorbei an drei Baumschulen in den Ortschaften Lövenich, Golkrath und Schwanenberg zurück zum Alten Rathaus. Eine Touren- bzw. Broschürenüberarbeitung ist derzeit nicht notwendig.

### **Erntedanktour**

Mit der 29 km langen Tour, die 2013 erstmalig als geführte Radtour angeboten wurde, sollte damals auf die noch nicht so sehr verbreitete Lokalvermarktung in Hofläden aufmerksam gemacht werden. Da sich dieses ökologische Wirtschaften inzwischen weit verbreitet hat, wird unsere „Lokale Wirtschaftsförderung“ bzw. das Faltblatt vom HV nicht aktualisiert.

### **Kapellentour**

Kurzfristig und bisher noch ohne Dokumentation in Form eines Tourenflyers wurde vor wenigen Tagen eine Radtour zu den drei Kapellen St. Martinus in Borschemich, St. Petrus in Keyenberg und St. Lambertus in Immerath angeboten. In den Kapellen stellten Ortskundige die Gebäude vor.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Zu den Radtouren wurde, neben den üblichen Ankündigungen in den Zeitungen und auf der Stadthomepage, ergänzende Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Das gesamte Angebot der Thementouren wurde den Zeitungen im Juli bzw. August dargestellt. Am 1. September wurde bei der Vorstellung der überarbeiteten Broschüre zur „Route gegen das Vergessen“ noch einmal ausdrücklich für diese Fahrradtour geworben.

Für die Zeitschrift „**nahmobil**“, Mitgliedsorgan der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundliche Städte) wurde ebenfalls ein ausführlicher Artikel gefertigt. Ob der Ende des Jahres in der nächsten Ausgabe oder irgendwann in Zukunft veröffentlicht wird, können HV und Arbeitskreis Radfahren selbstverständlich nicht beeinflussen.

Die Tourenflyer sowie die Broschüre zur „Route gegen das Vergessen“ stehen auf der Homepage des HV zur Verfügung. Selbstverständlich händigt die Geschäftsstelle die Materialien, solange der Vorrat reicht, auch in gedruckter Form aus.

### **Peter Lenzen und Wilfried Mercks**